

Wertmarkenforum

IN DIESER AUSGABE



Informationen ♦ Hinweise ♦ Meinungen

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Konsumvereins-Wertmarken
von Wolfgang Hasselmann

BERICHTE

Musterbücher ♦ UWAG

NEUVORSTELLUNGEN

STUMME MARKEN

INSERATE

Zweimonatliche Mitteilungen für den

Wertmarkensammler

Einzelpreis DM 2,00 zzgl. Porto

Jahresbezugspreis DM 17,10 einschl. Porto

Redaktion:

Werner Helmut Stahl ♦ Saalburgstraße 74
D-61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172/72993 ♦ Telefax: 06172/72993

Bethmann-Bank ♦ Bad Homburg v.d.Höhe

Konto-Nr.: 57214218 ♦ (Bankleitzahl: 501 301 00)

Postbank ♦ Frankfurt am Main

Konto-Nr.: 194231-601 ♦ (Bankleitzahl: 500 100 60)

Informationen ♦ Hinweise ♦ Meinungen

Angeregt durch die Fortsetzungsreihe zu dem Thema Konsumvereins-Marken von Wolfgang Hasselmann, München, die in dieser Ausgabe endet, gibt uns Jörgen Sömod, Kopenhagen, Hinweise zu der frühen Verwendung von Metallen bei Wertmarken. **Messing:** In Dänemark ist eine Messing(blechmarke) mit der Datierung 1842 bekannt. Ein C.F. Siemsen aus Hamburg soll für den Einsatz in Grönland 1846 Messingmarken ausgegeben haben, die vermutlich in Deutschland hergestellt wurden. **Aluminium:** In den Vereinigten Staaten von Nordamerika sollen bereits 1863 Probemünzen aus Aluminium hergestellt worden sein. Jetons sind in Dänemark von 1891 bekannt. **Eisen:** Eisen(blech)marken, die oft plattiert (? Red.) vorkommen, sind in Dänemark seit 1863 bekannt. Ohne Plattierung werden einige Ausführungen bereits der Regierungszeit von König Frederik VI (1808 - 1839) zugeschrieben.

Noch rechtzeitig vor Redaktionsschluß erreichte uns die Verkaufsliste Nr. 1/96 - Notgeld - von LUX-NUMIS, Luxemburg, die mit 1485 Positionen eine erstaunliche Vielfalt von Wertmarken aus der gesamten Welt und für nahezu alle Motivbereiche bietet.

Ab der Ausgabe 5/96 werden wir in mehreren Folgen zu dem Thema Automatenmarken ausführliche Informationen präsentieren, nachdem uns zu den interessanten Ausführungen über Konsumvereins-Wertmarken von Wolfgang Hasselmann, München, viele bestätigende und anerkennende Stellungnahmen erreichten, die auch längere Abhandlungen bejahen. Eine kurze Besprechung des Ergänzungsbandes zu dem Katalog „Berlin - Marken und Zeichen“ von W. Hasselmann, die bereits für diese Ausgabe vorgesehen war, wird ebenfalls in der Ausgabe 5/96 erscheinen.

Eine Veränderung von Format und Umfang des Wertmarkenforums wurde schon häufiger als wünschenswert vorgetragen. Daher befassen wir uns auch seit geraumer Zeit mit diesen Anregungen, ohne bislang zu einer abschließenden Auffassung gelangt zu sein. Nachdem aber erneut Anfragen zu dem Thema vorliegen, möchten wir zur Diskussion anregen. Einerseits liegt genügend Material vor, weiteres wurde avisiert, so daß die Erweiterung des Umfangs realisierbar ist. Andererseits zeigt sich aber das Problem der damit zwangsläufig verbundenen Kostenerrhöhung und die dadurch notwendig werdende Anpassung des Bezugspreises. Wenn sich die „fliegenden Blätter“ zu einer Broschüre umwandeln lassen, werden sich voraussichtlich, sollte die Post AG dem zustimmen, die Portokosten nicht erhöhen, da sodann die Versanddeklaration „Buchsendung“ möglich ist. Nach den ersten Berechnungen muß bei einer Erhöhung der Seitenzahl von zur Zeit sechs Seiten (DIN A 4) auf vierundzwanzig Seiten (DIN A 5) mit einer Mehrbelastung von DM 4,90 jährlich gerechnet werden, so daß sich der Einzelabonnementspreis von derzeit DM 17,10 auf DM 22,00 erhöhen muß. Sollten die Leser (innen) dem zustimmen, könnten wir, beginnend mit dem dritten Erscheinungsjahr (1997) des Wertmarkenforums, die skizzierte Umwandlung realisieren. Wir bitten um Anregungen und Entscheidungshilfe.

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Konsumvereins-Wertmarken

von Wolfgang Hasselmann

(Fortsetzung aus 3/1996 und Schluß)

- V. **1880 - 1886:** aber 1886 verändert (Polizeiverordnung) siehe unter Wertmarken-Prozesse.
 - a. Wertbezeichnung „PFENNIG“ + „MARK“ werden ausgestanzt.
 - b. vorhandene Marken werden gelocht.
- VI. **1886 - 1889:** Dieser Zeitraum wird vom verlorenen CV.-Wertmarken-Prozess geprägt: Veränderung der Markenform und der Betextung.
 - a. Wertbezeichnung „PFENNIG“ + „MARK“ entfällt.
 - b. die Betextung: GUT FÜR...PFENNIG (MARK) entfällt bei den CV.-Wertmarken. Nur innerbetriebliche Stücke (wie Firmenmarken, Zahlzeichen usw.) führen diese Betextung zeitweise weiter. GUT FÜR ... LITER bleibt bis 1945 bestehen.
 - c. Die Marken teilweise mit zentralem Loch geprägt.
 - d. Veränderung der Münzform: rechteckig, rund, quadratisch, 6- und 10-eckig.
- VII. **1889 - 1898:** Der Zeitraum nach dem 2. Genossenschaftsgesetz.
 - a. e.G. auf Avers entfällt.
 - b. EgmbH, EgmuH, GmbH, GmuH, Egmun (eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Nachschußpflicht), EgmbN (eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Nachschußpflicht), erscheinen auf dem Münzbild.
 - c. Consumverein noch bis ca. 1895 mit „C“ geschrieben.
 - d. erste ovale Marken.
- VIII. **1898 - 1905:** Umstellung der Rechtschreibung verändert die Betextung der Marken.
 - a. Aluminium ab 1895
 - b. die letzten Consumvereins-Dividendenmarken werden 1904 geprägt.
- IX. **Ausgabezeit nach 1905:** Die Marken nach 1905 sind zu unterschiedlich im Erscheinungsbild, Material und Größe, daß nur mit Hilfe von Firmen-, Vereins- bzw. Institutschroniken, sowie durch persönliche Erkenntnisse eine zeitliche Einordnung möglich ist. Die Übergänge von einem zum anderen Abschnitt sind selbstverständlich fließend !

Kontrollziffern auf Konsumvereinsmarken:

Die Numerierung (eingepunzte Kontrollziffern) auf Konsumvereins-Marken, vornehmlich auf Mitgliedsausweis-Marken, wurden vorwiegend willkürlich vorgenommen. Sie sagt grundsätzlich nichts über den tatsächlichen Mitgliederstand aus.

- a. Bei der Prägeanstalt wurde ein durchgehend durchnummerierter Satz bestellt, unabhängig vom Mitgliederstand. Meistens kurz nach der Gründung des Vereins in einer Art Euphorie. Somit sind vielfach die Marken mit einer hohen Kontrollziffer Stempelglanz. Also unge-

braucht.

- b. Bei Orten mit mehreren Konsumvereinen wurde, zur leichteren Kontrolle, z.B. der Dividendenmarken wegen, die Numerierung in Staffelung vorgenommen. D.h. z.B.: C.V.I = 1 - 1.999; C.V.II = 2.000 - 3.999; C.V.III = 4.000 - 5.999; C.V.IV = 6.000 - 7.999. Dann wiederum, sollten bei einem Verein mehr als 2.000 Mitglieder eingeschrieben sein. Z.B. C.V.II = 8.000 - 9.999 usw. Dabei gilt natürlich auch wieder das unter a. gesagte !
- c. Bei einigen Konsumvereinen wurde fortlaufend durchnummeriert. Vom Gründungsjahr ab. Nachdem die Fluktuation allgemein stark war, konnten in einem Zeitraum von Jahren schon 6.- 7.000 „durchlaufende Mitglieder“ vorhanden sein. Somit eine Kontrollnummer von z.B. 3.580 bei einem Mitgliederbestand von 250 durchaus möglich.
- d. Einige Konsumvereine gingen bei der Numerierung ihrer Mitgliedsmarken dazu über, auch ihre Filialen zu markieren. D.h.: Hauptgeschäft = 0 - 1.999; Filiale I = 2.000 - 3.999; Filiale II = 4.000 - 5.999; Filiale III = 6.000 - 7.999 usw.

Relativ wenige Konsumvereine kennzeichneten ihre Marken mit Kontrollziffern, da eine Überprüfung des Bestandes, zum Schutz vor Fälschungen bzw. Nachprägungen, nicht möglich war.

BERICHTE

Musterbücher

- Otto Christmann, Leipzig -
(Fortsetzung aus 3/1996)

Die Darstellung zu Alt Tarnowitz wird bei Menzel (M 260.1) erwähnt. Ebenso ein weiterer Wert (M 260.2). Vom Rittergut Ehringsdorf belegt Menzel (M 3465.1) eine Getränkemarke (Rs.: ½ Liter) mit einem Durchmesser von 18,1 mm in Messing. Verschiedene Ausführungen, Metalle und Durchmesser, auch mit Wertangabe, verzeichnet Menzel (M 13145) bei der Ausgabe von Swadzim Sady. Menzel führt zwar die Ausgabe von Wulkow (M 15401.1) auf. Hinsichtlich der Verwendung und dem Ausgabeort fehlen aber Hinweise. Unseres Erachtens sollte die Legende „Dr. SCHULZ-WULKOW“ nicht als Doppelname, sondern im zweiten Teil als Ortsbezeichnung gedeutet werden. Auch wenn dies zur Zeit definitiv nicht belegt werden kann. Auch die Ausführung Gothanen-Haus erwähnt Menzel (M 15945.1) ohne detaillierte Hinweise. Wohingegen die Ausführung Dom. Teschendorf nicht belegt ist. Zu der Ausgabe Künstler Haus, Berlin, gibt es bei Menzel (M 1177) zwei belegte Ausführungen; mit gleicher Rückseite sowie Kontrollnummer; in Kupfer bzw. Messing; rund mit einem Durchmesser von 20,5 mm und quadratisch mit 28,5 x 28,5 mm; mit und ohne Wertangabe. Hasselmann belegt die Ausführung (309) mit rückseitiger Kontrollnummer. Bestätigt ist auch die Ausführung Dom. Lindenwald bei Menzel (M 8299.1). Wie dieser zweite Teil der Auswertung gezeigt hat, sind die als Muster aufgenommenen Ausführungen weitgehend in der Praxis auch umgesetzt worden.

Wertmarken	Polen	We 27
Tarnowskie Góry (Alt Tarnowitz) ♦ (Schlesien)		
Dom. Alt Tarnowitz		



Vs.: Perlkreis, Legende: **DOM. ALT TARNOWITZ**
(∩)/ 10/ ★ **KR. TARNOWITZ** ★ (∩)

Rs.: ?

● ca. 22,5 x 22,5 mm; Material ?; (Form 8 E 3)

?	Deutschland	?
Weimar (Ehringsdorf) ♦ Thüringen		
Rittergut Ehringsdorf		



Vs.: Perlkreis, Legende: **RITTERGUT** (∩)/ **EHRINGS-**
DORF

Rs.: ?

● ca. 24 mm ø; Material ?; (Form 4)

?	Polen	?
Sady (Swadzim Sady) ♦ (Posen)		
?		



Vs.: Perlkreis, Legende: ★/ **SWADZIM/ SADY**/ ★

Rs.: ?

● ca. 26 mm ø; Material ?; (Form 5)

Wertmarken	Deutschland	We 28
Wulkow ♦ ?		
Dr. Schulz		



Vs.: Fadenkreis, Legende zwischen zwei Perlkreisen: **Dr. SCHULZ - WULKOW** (∩)/ ★ **WERTHMARKE**
★ (∩), im Innenkreis: 1

Rs.: ?

● ca. 28 mm ø; Material ?; (Form 6)

?	Deutschland	?
? ♦ ?		
?		



Vs.: Perlrand, Legende: **M/ GOTHANEN - HAUS** (∩)

Rs.: ?

■ mit abgerundeten Ecken, ca. 23 x 20 mm;
Material ?; (Form 34)

Wertmarken	Deutschland	We 29
Teschendorf ♦ Mecklenburg-Vorpommern		
Dom. Teschendorf		



Vs.: Legende: **E GUTKNECHT** (∩)/ **DOM. TESCHENDORF/ 10**

Rs.: ?

● ca. 43 x 25 mm; Material ?; (Form 69)

?	Deutschland	?
Berlin		
Verein Berliner Künstler		



Vs.: Perlkreis, Legende: ★/ **KÜNSTLER/ HAUS**/ ★/
BERLIN (∩)

Rs.: ?

● ca. 29 x 29 mm; Material ?; (Form 20)

?	Polen	?
Wawelno (Lindenwald) ♦ (Posen)		
Dom. Lindenwald		



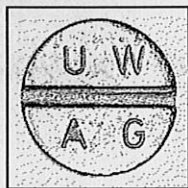
Vs.: Legende: **Dom./ LINDEN-/ WALD**

Rs.: ?

● ca 34,5 x 34,5 mm; Material ?; (Form 21)

UWAG

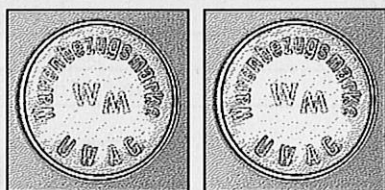
U(nterhaltungs)-W(aren)-A(usspiel)-G(eräte) war die offizielle Bezeichnung von Automaten, die als Spielgeräte in Gaststätten betrieben wurden. Grundsätzlich durften in der ehemaligen DDR Geräte, mit denen um Geld gespielt wird, nicht betrieben werden. Um aber einem entsprechenden Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen zu können, gestattete man 1948 die Anbringung von Automaten der Vorkriegsproduktion, die entsprechend instandgesetzt an Gaststättenbetriebe gewerbsmäßig verliehen und später durch neu produzierte Ausführungen ersetzt und ergänzt wurden. Im allgemeinen ein Produkt der VEB Metallwarenfabrik Luckenwalde mit der Bezeichnung Rudomat.



Vs.: vertiefte Legende: **U W / A G**, einfach genutet

Rs.: leer

● 21,0 mm ø; Eisen



Vs.: Legende: **Warenbezugsmarke (H)/ W M/ U W A G (U)**

Rs.: Legende: **Warenbezugsmarke (H)/ W M/ U W A G (U)**

● 21,0 mm ø; Eisen



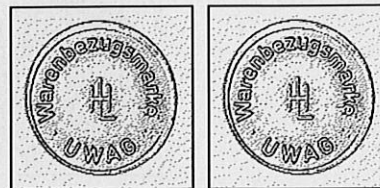
Vs.: Legende: **Warenbezugsmarke (H)/ UWAG/**

AUTOMATIC (U)

Rs.: Legende: **Warenbezugsmarke (H)/ UWAG/**

AUTOMATIC (U)

● 20,8 mm ø; Eisen



Vs.: Legende: **Warenbezugsmarke (H)/ Ligatur: HL/ • UWAG • (U)**

Rs.: Legende: **Warenbezugsmarke (H)/ Ligatur: HL/ • UWAG • (U)**

● 20,0 mm ø; Eisen

Für den Betrieb der Automaten wurden spezielle Wertmarken hergestellt und teils individuell gekennzeichnet, wobei zumeist vertiefte Initialen der Gaststätten oder ihrer Betreiber Verwendung fanden. Der Wert dieser Marken betrug 10 Pfennig. Sie konnten in den Lokalen erworben werden. Es gibt eine große Anzahl dieser Ausführungen, so daß wir nur einige wenige exemplarisch hier vorstellen können. Eine umfassende Darstellung dieser Automatenmarken ist uns bislang nicht bekannt geworden. Menzel hat sie in seinem Katalog nicht aufgenommen.

Der Gesetzgeber hatte für die Benutzung der Spielautomaten strenge Bestimmungen erlassen, die deutlich sichtbar in den Lokalen angebracht waren.

Danach wurden die gewonnenen Wertmarken grundsätzlich nur gegen Waren nach einem festgelegten Gewinnplan eingetauscht. Zum Beispiel.

- 2 Wertmarken = 1 Zigarillo
- 4 Wertmarken = 1 Schnaps oder 1 Bier
- 8 Wertmarken = 1 Kaffee schwarz
- 10 Wertmarken = 1 Bockwurst oder 10 Zigaretten

NEUVORSTELLUNGEN

Biermarken	Deutschland	B 14
Riegel ♦ Baden-Württemberg		
Brauereigesellschaft vorm Meyer & Söhne		



Vs.: Zierkreis, Legende: **★/ RIEGLER/ BIER/ ★**

Rs.: Deckelglas

● 25,2 mm ø; Messing

Anmerkungen: Quelle: Sammlung Seibert, Usingen; Nachtrag zu: Menzel.

Pfandmarken	Deutschland	Pf 23
Kiel ♦ Schleswig Holstein		
PA. Kiel		



Vs.: Legende: **Pfand/ Kantine/ PA. Kiel**

Rs.: Perlkreis

● 25,2 mm ø; Aluminium

Anmerkungen: Nachtrag zu: Menzel.

Pfandmarken	Deutschland	Pf 24
Stuttgart ♦ Baden-Württemberg		
Postkantinen Württemberg GmbH		



Vs.: Perlkreis, Legende: **POSTKANTINEN (○)/ * / WÜRTTEMBERG/ G.M.B.H.**

Rs.: Zierkreis, Legende: **FLASCHEN-/ PFAND**

● 25,3 mm ø; Aluminium

Anmerkungen: Nachtrag zu: Menzel.

Fahrmarken	Deutschland	F 12
Hamburg (Grasbrook)		
P. Gall & Sohn		



Vs.: Legende: **KL. GRASBROOK · DAMPF - FÄHRE (○)/ P. GALL/ & SOHN/ ARBEITER/ MARKE (○)**

Rs.: leer

● 24,5 mm ø; Messing

Anmerkungen: Quelle: Sammlung Fritz, Köln. Nachtrag zu: Frenzel/ Fritz: 340.51.01; Menzel.

Fahrmarken	Deutschland	F 13
Halle ♦ Sachsen-Anhalt		
Strassenbahn Halle		



Vs.: Perlrand, Legende: **STRASSEN-/ BAHN/ HALLE**

Rs.: Perlrand, Legende: **POST-/ DIENST-/MARKE**

■ mit abgerundeten Ecken; 22,5 x 20,5 mm; Aluminium

Anmerkungen: Quelle: Sammlung Fritz, Köln. Nachtrag zu: Frenzel/ Fritz: 332.29.01; Menzel.

Biermarken	Deutschland	B 15
Langenzenn ♦ Bayern		
Brauerei zum Hirschen		

Vs.: Perlkreis, Legende: **BRAUEREI (○)/ Z./ HIRSCHEN/ ★ /LANGENZENN (○)**

Rs.: Perlkreis, Deckelglas, Legende: **GUT FÜR ½ LITER BIER (○)**

● 20,5 mm ø; Messing

Anmerkungen: Quelle: Fundus für Sammler GmbH, Sassenburg. Nachtrag zu: Menzel. Die Brauerei zum Hirsch wurde 1892 von Friedrich Grau eröffnet und von ihm bis 1942 betrieben. Danach führte Martin Grau das Unternehmen bis zur Schließung 1946.

Wertmarken	Deutschland	W 27
Wolfsburg ♦ Niedersachsen		
Gemeinschaftslager VW-Werk		

Vs.: Perlkreis, Legende: **Gem.Lager (○)/ V.W.-Werk (○)**

Rs.: Perlkreis, Legende: **10**

● 19,1 mm ø; Aluminium

Anmerkungen: Quelle: Sammlung Gurgel, Wolfsburg; Nachtrag zu: Menzel.

STUMME MARKEN

Zu B13 in 5/96:

Wie uns die Herren Franke, Gelsenkirchen, und Kundorf, Aachen, mitteilten, handelt es sich um die Ketschenburg-Brauerei GmbH in Stolberg (Rheinland). Herr Sander, Müllheim, gibt zusätzlich zur Kenntnis, daß die von Christoph Brückmann 1817 gegründete Brauerei ab 1872 als Brauerei Anton Richard Brückmann firmierte; ab 1896 als Brauerei Alb. Brückmann geführt wurde und ab 1985 die eingangs erwähnte Bezeichnung trug. Nach den redaktionellen Recherchen war das Unternehmen 1985 noch im Branchenverzeichnis mit Sitz in Stolberg, Aachener Straße 2, vermerkt. 1996 konnte kein Eintrag in einschlägigen Verzeichnissen mehr gefunden werden.

Biermarken	?	B 16
? ♦ ?		
Christian Hittmeyer		



Vs.: Perlkreis, Legende: **CHRISTIAN/ HITTMEYER**

Rs.: Perlkreis, Deckelglas, Legende: **GUT FÜR ½**

LITER BIER (◊)/ ■

● 20,4 mm ø; Messing

Anmerkungen: Nachtrag zu: Menzel.

?	?	U 7
? ♦ ?		
M. Schilling		



Vs.: Perlkreis, Legende: **M./ SCHILLING**

Rs.: Perlkreis

● 20,2 x 20,2 mm; Messing

Anmerkungen: Nachtrag zu: Menzel.

Autowaschmarken	Deutschland	AW 8
? ♦ ?		
?		



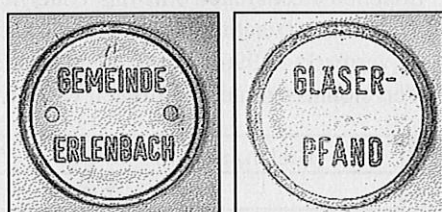
Vs.: Legende: **KAERCHER (◊)/ WERKSTATT/ BRAUN (◊)**

Rs.: Firmenemblem, Legende: **KÄRCHER/ clean/ park**

● 22,0 mm ø; Messing

Anmerkungen: Nachtrag zu: Menzel.

Pfandmarken	Deutschland	Pf 25
Erlenbach ♦ ?		
Gemeinde Erlenbach		



Vs.: Legende: **GEMEINDE/ ERLNBACH**

Rs.: Legende: **GLÄSER-/ PFAND**

● 25,2 mm ø; Kunststoff (weiß)

Anmerkungen: Nachtrag zu: Menzel.

Im Katalogteil benutzte und zitierte Literatur:

Frenzel/Fritz: (Frenzel, Uwe und Fritz, Günter: (1979) Marken, Zeichen & Notmünzen der Verkehrsunternehmen in Deutschland und Österreich-Ungarn, Eigenverlag Uwe Frenzel, Hamburg).

Hasselmann: (Hasselmann, Wolfgang: (1987) Marken und Zeichen der Stadt Berlin, Ernst Battenberg Verlag, München.

Menzel: (Menzel, Peter: (1993) Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh).

INSERTATE

SOEBEN ERSCIENEN

Werner Helmut Stahl: ...werden wir in absehbarer Zeit daran ersticken, **MÜLLMARKEN** - Wertmarken der Entsorgungswirtschaft in Deutschland. Reich bebildeter Katalog mit über 2400 Markenbeschreibungen aus mehr als 750 Gemeinden und 1100 Ausgabestellen.

DM 58,- (ISBN 3-927828-43-2)

kkk - Verlag - Fachverlag für Notgeldliteratur

Postfach 22, D-38522 Sassenburg

Tel. (05371) 5438, Fax (05371) 18161

VORANKÜNDIGUNG

Ab 15. August 1996 neu in unserem Verlagssortiment
Werner Helmut Stahl: ... im ruhenden Verkehr -
PARKMARKEN - Kontroll- und Berechtigungsmarken für Parkhäuser, Parkschränke und Parkuhren sowie zur Fahrrad-(Motorrad-) aufbewahrung in Europa. Reich bebildeter Katalog mit 544 Markenbeschreibungen aus 12 Ländern, 172 Gemeinden und von 259 Ausgabestellen. DM 26,- (ISBN 3-9804467-0-0)
Münzhandel + Verlag B. Strothotte; Postfach 42 36; D-33276 Gütersloh
Tel. (05241) 78483, Fax (05241) 77031

Verkaufe Biermarke mehrfach: **SIECHEN BIER/ GUT FÜR 1 GLAS BIER**; Aluminium; rund; 22,0 mm ø. Je Stück DM 15,-. Helmut Schäfer, Rosa-Luxemburg-Straße 14, D-14727 Premnitz, Tel.: 03386-21 07 29.

Bücher und Broschüren zu Jubiläen von Firmen und Vereinen im Ankauf gesucht. Auch im Tausch gegen Wertmarken, Münzen u. Papiergeld. Angebote a. d. Redaktion.